



PRESSEMITTEILUNG

Nr. 68/16

29.04.2016

Scharf: Die Alpen sind unter Druck

Gemeinsam neue Strategien für den Alpenraum entwickeln

Der Klimawandel schreitet in den Alpen besonders schnell voran. Das betonte die Bayerische Umweltministerin Ulrike Scharf heute in Garmisch-Partenkirchen beim Klimaschutzsymposium des Deutschen Alpenvereins (DAV). "Die Alpen sind unter Druck. Und mit ihnen ihre Menschen und ihre Natur. In den Alpen sind die Temperaturen in den vergangenen 100 Jahren um knapp zwei Grad Celsius gestiegen. Das ist beinahe doppelt so viel wie im globalen Durchschnitt. Die Folgen sind dramatisch: Von fünf bayerischen Gletschern werden wir bald nur noch einen haben. Durch heftige Regenfälle können Hänge instabil werden, und es kommt zu Rutschungen, Steinschlägen oder Felsstürzen. Wir müssen jetzt gemeinsam Strategien für den Alpenraum entwickeln. Der DAV ist dabei ein wichtiger Partner", so Scharf. Seit 2010 ist der DAV Partner der Bayerischen Klima-Allianz. Die Allianz hat sich zum Ziel gesetzt, das Bewusstsein für das Thema Klimaschutz zu stärken, mit gemeinsamen Aktionen Verständnis für einen nachhaltigen Umgang mit knappen Ressourcen zu wecken und klimafreundliches Verhalten zu fördern.

Der DAV ist mit über einer Million Mitglieder einer der größten Partner der Bayerischen Klima-Allianz. Vor rund zwei Jahren wurde das Projekt "Klimafreundlicher Bergsport" ins Leben gerufen. Scharf: "Durch klimafreundlichen Bergsport kann der Ausstoß klimaschädlicher Treibhausgase reduziert werden. Der DAV übernimmt dabei eine Vorbildfunktion: Neben der umweltfreundlichen Anreise einzelner Bergsportler ins Gebirge nimmt der DAV auch die eigenen Aktivitäten in den Blick, mitsamt dem Betrieb der Geschäftsstellen sowie dem Touren- und Ausbildungsprogramm." Das Bayerische Umweltministerium fördert das Projekt mit 200.000 Euro. Außerdem ist der DAV über den Dachverband der Alpenvereine in die Organisation der AlpenWoche im Oktober 2016 in Grassau eingebunden. Dort werden Ideen zu einer nachhaltigen Entwicklung im Alpenraum diskutiert und weiterentwickelt. Die AlpenWoche findet alle vier Jahre statt und wird von führenden, alpenweit tätigen Organisationen gemeinsam ausgerichtet. Das Bundesumweltministerium und das Bayerische Umweltministerium fördern die AlpenWoche finanziell.

Weitere Informationen zur Bayerischen Klima-Allianz finden Sie im Internet unter <http://www.klimawandel-meistern.bayern.de/>.